

**1455 August 21, hora prima post meridiem vel quasi,
Innsbruck, in stuba posteriori im Haus des Nicolaus Ypphover, civis.**

Nr. 4489

NvK transsumiert eine Lebensurkunde Hz̄. Sigismunds für Georg von Lodrone.¹⁾

Or., Perg. (S. des NvK fehlt, Siegelabdruck auf der Rückseite; Notariatssignet des Georg Sewml): TRIENT, StA, Sez̄.

Lat., cassa 31 Nr. 11. Rückseitig: handschriftlicher Vermerk von Johannes Hinderbach, B. von Trient (1466-1486).

Regest: F. Gbetta/R. Stenico (Hg.), Archivi Principatus Tridentini Regesta. Sectio latina (1027-1777), Bd. I, Trient 2001, 499.

Erw.: Gbetta, Inventario dei documenti 175.

Auf Bitten des Georg von Lodrone, miles, bestätigt NvK vor einem öffentlichen Notar und vor Zeugen, dass er die ihm vorgelegte Urkunde Hz̄. Sigismunds vom 6. Juni 1446 unversehrt und mit dem Siegel Hz̄. Sigismunds versehen vorgefunden habe. Die Urkunde ist inseriert. Darin belehnt Hz̄. Sigismund Georg von Lodrone für sich und seinen Bruder Peter mit dem castrum Lodrani, welches die beiden Brüder von ihrem Vater Paris von Lodrone geerbt hatten. — Zeugen: Simon von Wehlen, in decretis licenciatus und in spiritualibus commissarius des NvK, Heinrich Soitern, Kaplan des NvK und Trierer Kleriker. Notarielle Instrumentierung durch Georg Sewml.

¹⁾ *Georg von Lodrone († 1461), Sohn des Paris von Lodrone († 1439). Zur Familie vgl. H. Neubaus, in: NDB 15 (1987) 11f.; K.F. Wutscher, Die lodronischen Schlösser im Lagertal in Welschtirol, in: Südtiroler Burgeninstitut (Hg.), Burgen Perspektiven. 50 Jahre Südtiroler Burgeninstitut, 1963-2013 (Arx. Schriftenreihe 4), Innsbruck 2013, 387-399, hier 389.*